

«Zukunft hat immer auch Herkunft»

Unterentfelden Die Stanzwerk AG feierte 50-Jahr-Jubiläum mit Gästen aus Wirtschaft und Politik

VON HUBERT KELLER

Kompetenz, Standorttreue, Innovation, Schaffenskraft und Unternehmertum, diese Eigenschaften zeichneten Marcel Rüetschi und seine Stanzwerk AG aus, sagte Regierungsrat Urs Hofmann am Jubiläumsfest der Stanzwerk AG. Diese feierte – in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld – ein halbes Jahrhundert Firmengeschichte.

Die Stanzwerk AG ist spezialisiert auf das Stanzen und Verbinden von Elektroblechen und produziert Bestandteile für Elektromotoren und Transformatoren. Über 80 Prozent ihrer Produkte gehen in den Export.

Verwaltungsratspräsident und Firmeninhaber Marcel Rüetschi ging in seiner Festansprache deshalb auch auf die weltwirtschaftliche Lage und die Entwicklung des Frankenkurses ein. «Die Auftragslage ist noch gut», sagte er, «doch mit dem Ertrag hängt es.» Die Stanzwerk AG profitiere immerhin davon, dass sie ihren Rohstoff, das Elektroblech, in Euro einkaufen könne.

Marcel Rüetschi begrüßte seine Gäste im Werk 2 am Binzmattweg. 2008 erstellt, war auch dieser Ausbau ein wichtiger Meilenstein von vielen in der Firmengeschichte. Diese ist nämlich, so Marcel Rüetschi, «ge-



Am Fest (v. l.): Verwaltungsrat Dieter Weber, Firmeninhaber Marcel Rüetschi mit Gattin Annegret und Regierungsrat Urs Hofmann. KEL

prägt von technischen Innovationen und Investitionen».

Zum gediegenen Fest mit Ansprachen, Betriebsführungen, Nachteessen und der Musik der Lättweiher Musikanten, einer Formation der Musikgesellschaft, hatte Rüetschi die Exponenten der Aargauer Politik und Wirtschaft eingeladen, unter ihnen nebst Regierungsrat Urs Hofmann Thomas Bachmann vom Amt für Wirtschaft, Anneliese Alig Anderhalde von Aargau Services, Peter Lü-

scher von der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer**, der Gemeinderat, Kunden, Lieferanten und Nachbarunternehmer.

«Zukunft hat immer auch eine Herkunft», sagte Marcel Rüetschi und berichtete den Gästen, wie sein Vater und sein Onkel 1961 die Firma, die sie 1947 in Suhr gegründet hatten, aufteilten. Seniorchef Albert Rüetschi, der 1973 erst 61-jährig starb, übernahm aus der Elektrobau Rüetschi und Co. das Stanzwerk. «Unsere

Kernkompetenz war 1961 bereits vorhanden», sagte Marcel Rüetschi, der 1964 als Juniorchef in die Firma eintrat. Es folgte ein kontinuierlicher und pionierhafter Aufbau.

1971 wurde der Betrieb nach Unterentfelden verlagert. Heute beschäftigt die Stanzwerk AG 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

«Unsere Kernkompetenz war 1961 bereits vorhanden.»

Marcel Rüetschi, VR-Präsident

Beat Fawer, der technische Geschäftsführer, präsentierte den Gästen eindrückliche Zahlen. Die Stanzwerk AG machte 2010 einen Umsatz von 111 Mio. Franken. Die Produktionsfläche beträgt 16 000 Quadratmeter. Pro Jahr werden 48 000 Tonnen Elektroblech verarbeitet sowie 1000 Tonnen Aluminium.

Die Industrie und das verarbeitende Handwerk, die im Jahr 100 Mrd. Franken an Wertschöpfung generieren, seien enorm wichtig für die Schweiz und insbesondere auch für den Kanton Aargau, sagte Urs Hofmann und dankte deshalb der Stanzwerk AG für ihre Verbundenheit mit dem Aargau.